

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0492/15 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	25.06.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	14.07.2015	Entscheidung	
Stadtrat V0492/15 / 1	30.07.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Neukalkulation

der Trinkwassergebühren
 der Einleitungsgebühren für die Abwasserentsorgung
 der Abfallbeseitigungsgebühren
 der Straßenreinigungsgebühren

der Stadt Ingolstadt;

Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe, Kommunalunternehmen (KU) der Stadt Ingolstadt vom 10. August 2009

Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe, Kommunalunternehmen (KU) der Stadt Ingolstadt in der Stadt Ingolstadt (BGS/EWS) vom 25. Februar 2011 (AM Nr. 10 vom 09. März 2011), geändert durch Satzung vom 22. August 2011 (AM Nr. 36 vom 07.09.2011)

Neuerlass der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Ingolstadt (Abfallgebührensatzung)

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr in der Stadt Ingolstadt (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 05.09.2005 (AM Nr. 37 vom 14.09.2005) geändert durch Satzung vom 05. November 2012 (AM NR. 46 vom 14.11.2012)

(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR beschließt vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrats der Stadt Ingolstadt:

1. Die **Wassergebühr** für den Trinkwasserbezug im Stadtgebiet Ingolstadt wird ab dem 01.10.2015

1.1. Für die Verbrauchsgebühr auf netto 1,03 Euro pro m³ festgesetzt.

1.2. Für die Grundgebühr folgendermaßen festgesetzt:

Zähler nach Nenndurchfluss (Qn)	monatliche Grundgebühr
bis 5 m ³ /h	3,39 Euro
bis 12 m ³ /h	5,09 Euro
bis 20 m ³ /h	6,78 Euro
bis 30 m ³ /h	8,48 Euro
je weitere 10 m ³ /h	8,48 Euro

1.3. Die Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe, Kommunalunternehmen (KU) der Stadt Ingolstadt vom 07.01.2010 wird beschlossen.

2. Die Einleitungsgebühren für die Benutzung der Entwässerungseinrichtung werden ab 01.10.2015 für

2.1. **Schmutzwasser** auf 1,68 €/m³ Abwasser,

2.2. **Niederschlagswasser** auf 0,59 €/m² abflusswirksame Flächen jährlich festgesetzt.

2.3. Die Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe, Kommunalunternehmen (KU) der Stadt Ingolstadt in der Stadt Ingolstadt (BGS/EWS) vom 25. Februar 2011 (AM Nr. 10 vom 09. März 2011), geändert durch Satzung vom 22. August 2011 (AM Nr. 36 vom 07.09.2011) wird beschlossen.

3. Die **Abfallbeseitigungsgebühren** werden ab dem 01.10.2015 folgendermaßen festgesetzt:

3.1. **Abfallbeseitigung (mit Service)**

Restmüllbehälter	ohne Ermäßigung monatlich	mit Ermäßigung monatlich
60 l	13,71 €	11,22 €
90 l	19,14 €	
120 l	24,56 €	
240 l	46,26 €	
1.100 l	204,63 €	

Abfallbeseitigung in den in § 15 Abs. 3 der Abfallwirtschaftssatzung genannten Ortsteilen

Restmüllbehälter	ohne Ermäßigung monatlich	mit Ermäßigung monatlich
60 l	10,85 €	8,36 €
90 l	16,28 €	
120 l	21,70 €	
240 l	43,40 €	

3.2. Der Neuerlass der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Ingolstadt (Abfallgebührensatzung) vom 05. September 2005 (AM Nr. 37 vom 14.09.2005) wird beschlossen.

4. Die Straßenreinigungsgebühren werden ab dem 01.10.2015 jeweils pro Straßenfrontmeter und pro Jahr folgendermaßen festgesetzt.

4.1. Straßenreinigungsgebühren ohne Gehweg

Reinigungsklasse I	2,78 Euro
Reinigungsklasse II	5,56 Euro

4.2. Straßenreinigungsgebühren mit Gehweg

Reinigungsklasse II G	10,02 Euro
Reinigungsklasse IV G	20,04 Euro
Reinigungsklasse VI G	30,06 Euro

4.3. Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr in der Stadt Ingolstadt (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 05. September 2005 (AM Nr. 37 vom 14.09.2005, geändert durch Satzung vom 05.11.2012, AM Nr. 46 vom 14.11.2012) wird beschlossen.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

Kurzvortrag:

Gemäß § 8 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz darf das Aufkommen an Benutzungsgebühren höchstens die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten decken. Auf dieser Basis wurde der Gebührenbedarf ermittelt und den prognostizierten Mengen (Verkaufsmengen, Einleitungsmengen, abflusswirksamen Flächen, Restmüllbehältervolumen oder durch die Satzung festgelegten Leistungseinheiten (Frontmeter x Reinigungshäufigkeit)) gegenübergestellt. Die im Einzelnen angesetzten Kosten und Mengen basieren auf dem vorgelegten Wirtschaftsplan 2015/16 und der Mittelfristplanung.

Entsprechend den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes ist ab dem Geschäftsjahr 2015/16 eine Neukalkulation der genannten Gebühren vorzunehmen. Um eine ausgeglichene Gebührenentwicklung sicherzustellen wurde ein Kalkulationszeitraum von 4 Jahren (Geschäftsjahr 2015/16 bis 2018/19) gewählt.

Eine Neukalkulation der Gebühren erfolgt mit der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2019/20.

Sämtliche Berechnungen der Gebühren wurden dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Ingolstadt zur Prüfung vorgelegt.

Das Rechtsamt wurde bei Ausarbeitung der Änderungssatzungen beteiligt.

1. In der **Wasserversorgung** musste im vergangenen Kalkulationszeitraum der Hochbehälter umfangreich saniert werden. Außerdem wurde der Instandhaltungsaufwand für die Versorgungsleitungen dauerhaft um über 30% erhöht. Die im Wesentlichen daraus entstandene Gebührenunterdeckung von TEUR 1.876 führt im kommenden Kalkulationszeitraum zu einer Gebührenerhöhung in Ingolstadt von ca. 13%.

Die Wassergebühr liegt nach der zurzeit gültigen Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung seit dem 01.10.2009

für die Wasserverbrauchsgebühr bei netto 0,91 Euro pro m³ und

für die Wassergrundgebühr bei:

Zähler nach Nenndurchfluss (Qn)	Monatliche Grundgebühr zzgl. MwSt.
bis 5 m ³ /h	3,00 Euro
bis 12 m ³ /h	4,50 Euro
bis 20 m ³ /h	6,00 Euro
bis 30 m ³ /h	7,50 Euro
je weitere 10 m ³ /h	7,50 Euro

Der aktuelle Kalkulationszeitraum beträgt 3 Jahre (2012/13 bis 2014/15).

Die Vorkalkulation der Wassergebühr für die nächsten 4 Geschäftsjahre ergibt sich aus den nachfolgenden Anlagen 1.1.a, 1.1.b, 1.1.c und 1.2.

Die **Wasserverbrauchsgebühr** wird **ab dem 01.10.2015 auf netto 1,03 Euro pro m³** festgesetzt.

Die **Wassergrundgebühr** wird **ab dem 01.10.2015 wie folgt** festgesetzt.

Zähler nach Nenndurchfluss (Qn)	Monatliche Grundgebühr zzgl. MwSt.
bis 5 m ³ /h	3,39 Euro
bis 12 m ³ /h	5,09 Euro
bis 20 m ³ /h	6,78 Euro
bis 30 m ³ /h	8,48 Euro
je weitere 10 m ³ /h	8,48 Euro

2. In der **Entwässerung** wurde die Aufteilung der Anteile für Schmutzwasser, Niederschlagswasser und Niederschlagswasser öffentlicher Teil von einem beauftragten Ingenieurbüro in dem Gutachten vom 20.05.2015 neu berechnet. Daraus ergab sich eine leichte Verschiebung zum Niederschlagswasser. Die technischen Anlagen der Straßenentwässerung, für die die Stadt Ingolstadt bereits einen Investitionszuschuss geleistet hat, wurden im aktuellen Wirtschaftsjahr im Einzelnen in die Anlagenbuchhaltung übernommen. Die Auflösung des Investitionszuschusses kann nun ab dem 01.10.2012 exakt berechnet werden. Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Gebührenunterdeckung bis zum 30.09.2015 ergab sich damit nur für die Niederschlagswassergebühr eine Erhöhung von derzeit 0,44 EUR auf 0,59 EUR pro Quadratmeter abflusswirksamer Fläche.

Die Einleitungsgebühren für die Benutzung der Entwässerungseinrichtung betragen nach der zurzeit gültigen Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung seit dem 01.10.2011 für

- Schmutzwasser 1,68 €/m³ Abwasser

und seit dem 01.10.2004 für

- Niederschlagswasser 0,44 €/m² abflusswirksame Flächen jährlich.

Die Gebühren wurden zuletzt für den Kalkulationszeitraum vom 01.10.2011 bis 30.09.2015 kalkuliert (Beschluss VR 19.07.2011, StR 28.07.2011).

Bei der Gebührenbedarfsberechnung wurde die zum Ende des Wirtschaftsjahres 2014/15 voraussichtliche kumulative Unterdeckung in Höhe von 2.387.907 Euro berücksichtigt (siehe Anlagen 2.1.a und 2.2.a). Die Verteilung der Kosten in die Bereiche Schmutzwasser, Niederschlagswasser privat und Niederschlagswasser öffentliche Flächen wurde auf der Basis des Gutachtens vom 20.05.2015 vorgenommen.

Die Vorkalkulation der Einleitungsgebühren für die nächsten 4 Geschäftsjahre ergibt sich aus den Anlagen 2.1.b und 2.1.c für das Schmutzwasser und den Anlagen 2.2.b und 2.2.c für das Niederschlagswasser privat.

Die Neukalkulation der **Schmutzwassergebühr** ergibt unter Einbeziehung der vorhandenen Unterdeckung von 2.068.156 Euro keine Gebührenveränderung. Die Gebühr **von 1,68 Euro pro m³ bleibt für die nächsten vier Jahre gültig.**

Aus der Neukalkulation der **Niederschlagswassergebühr** ergibt sich unter Einbeziehung der vorhandenen Unterdeckung von 319.751 Euro eine Gebührenerhöhung von 0,15 EUR pro m². Die Gebühr beträgt dann

ab dem 01.10.2015 0,59 Euro pro m² abflusswirksame Fläche jährlich.

3. Im Kalkulationszeitraum ergibt sich eine **Gebührensenkung der Abfallgebühr.**

3.1 Die Abfallbeseitigungsgebühren wurden bereits zum 01.10.2011 gesenkt. Sie betragen nach der **zurzeit gültigen Abfallgebührensatzung** vom 05.09.2005 für:

a) Gebührensatz (mit Service):

Restmüllbehälter	ohne Ermäßigung monatlich	mit Ermäßigung monatlich
60 l	13,90 €	11,40 €
90 l	19,55 €	
120 l	25,20 €	
240 l	47,80 €	
1.100 l	212,37 €	

b) abweichender Gebührensatz in den in § 15 Abs. 3 der Abfallwirtschaftssatzung genannten Ortsteilen:

Restmüllbehälter	ohne Ermäßigung monatlich	mit Ermäßigung monatlich
60 l	11,30 €	8,80 €
90 l	16,95 €	
120 l	22,60 €	
240 l	45,20 €	
1.100 l	212,37 €	

Der aktuelle Kalkulationszeitraum beträgt 4 Jahre. (Geschäftsjahr 2011/12 bis 2014/15)

Bei der Gebührenbedarfsberechnung wurde der bis zum Ende des Kalkulationszeitraums 2014/15 voraussichtlich erwirtschaftete, kumulative Gebührenüberschuss in Höhe von 3.448.852 Euro berücksichtigt. Die Vorkalkulation der Abfallbeseitigungsgebühr für die nächsten 4 Geschäftsjahre ergibt eine Gebührensenkung von durchschnittlich 3,12 Prozent entsprechend den Anlagen 3.1.a, 3.1.b und 3.1.c.

Der Abfallgebühr je Liter Restmüllbehältervolumen pro Jahr wurde mit 2,17 Euro kalkuliert (bei einer 60-Liter-Restmülltonne ergibt sich damit eine Gebühr von jährlich 130,20 Euro).

Die Servicegebühr für das Vorholen der Müllbehälter wurde je Behälter mit 2,86 Euro je Monat kalkuliert. Sie ergibt sich aus Servicekosten von durchschnittlich jährlich 0,782 Mio. Euro und durchschnittlich 22.989 Behältern je Leerungsrhythmus. Die Servicegebühr wird jeweils pro Monat volumenunabhängig berechnet. Bei den 1.100-Liter-Behältern beträgt die Servicegebühr 5,71 Euro monatlich.

Der Ermäßigungsbetrag für die 60-Liter-Restmüllbehälter bei Ein-Personen-Grundstücken wurde in Abhängigkeit von den Entsorgungskosten sowie den bereitgestellten ermäßigten Behältern mit monatlich 2,49 Euro kalkuliert.

Durch rückläufige Entsorgungskosten der MVA sowie der BioIN und höhere Papiererlöse sowie sonstige Erlöse konnten Kostensteigerungen in anderen Bereichen abgedeckt und im

abgelaufenen Kalkulationszeitraum Gebührenüberschüsse angesammelt werden. Die Gebührenüberschüsse wurden kostenmindernd in den Vorkalkulationszeitraum übernommen. Dadurch können die steigenden Aufwendungen für Personal und Fuhrpark im neuen Kalkulationszeitraum mehr als kompensiert und eine Gebührensenkung vorgenommen werden.

- 3.2 Anlässlich der Änderung der Gebührensätze zum 01.10.2015 wurde die Abfallgebührensatzung unter rechtlichen Aspekten überarbeitet sowie einige Klarstellungen eingefügt (vgl. z.B. § 3 Abs. 1 Satz 3).
- 3.3 Wesentlich ist die Einfügung von § 4 Abs. 1 Buchst. f; bislang wurden die zusätzlichen Papiertonnen aufgrund gesonderter Verträge bereitgestellt und außerhalb des Abrechnungsprogramms Schleupen abgerechnet. Mit Aufnahme dieser zusätzlichen Papiertonnen in die Satzung ist nunmehr lediglich ein Antrag des Grundstückseigentümers erforderlich, damit die Papierbehältnisse bereitgestellt werden; die Gebühren hierfür werden ab 2016 per Bescheid über das EDV-gestützte Abrechnungsprogramm festgesetzt.
- 3.4 Die Gebühr für 100-l-Abfallsack ist in § 4 Abs. 2 Buchst. a) neu eingefügt.
- 3.5 Neben der rechtlichen Herausnahme der bisherigen §§ 3 und 5 Abs. 5 sowie der rechtlichen Neuformulierung des bisherigen § 7 Abs. 3 Satz 2 sind weitere, jedoch lediglich redaktionelle Änderungen erfolgt.

Wegen der grundlegenden Überarbeitung der Abfallgebührensatzung und aus Gründen der Übersichtlichkeit ist ein Neuerlass der Abfallgebührensatzung angezeigt.

4. Bereits aus der Kostenentwicklung des vergangenen Wirtschaftsjahres und der Prognose des aktuellen Wirtschaftsjahres ist erkennbar, dass mit den zuletzt in 2004 erhöhten **Straßenreinigungsgebühren** in Zukunft keine Kostendeckung erreicht werden kann. Außerdem waren die in der Kalkulation der Gebühren der in der Innenstadt eingeführten Reinigungsklassen mit Gehweg 2013 berücksichtigten Fördermittel in den Folgejahren nicht in diesem Maß realisierbar. Daher ergab sich die zur Kostendeckung notwendige Gebührenerhöhung von knapp 27% im Bereich der Straßenreinigung.

Die Straßenreinigungsgebühr beträgt nach derzeit gültiger Gebührensatzung vom 05.11.2012 jeweils pro Straßenfrontmeter und pro Jahr

seit dem 01.01.2004 für die

Reinigungsklasse I	2,20 Euro
Reinigungsklasse II	4,40 Euro

Seit dem 01.01.2013 für die

Reinigungsklasse II G	7,90 Euro
Reinigungsklasse IV G	15,80 Euro
Reinigungsklasse VI G	23,70 Euro

Der aktuelle Kalkulationszeitraum beträgt 1 Jahr und endet am 30.09.2015.

Bei der Gebührenbedarfsberechnung wurde die bis zum Ende des Kalkulationszeitraums 2014/15 voraussichtliche kumulative Gebührenunterdeckung in Höhe von 474.806 Euro berücksichtigt. Die zukünftig realisierbaren Förderungen wurden mit dem Jobcenter abgestimmt. Mögliche Maßnahmen zur Kosteneinsparung wurden geprüft. Mit der Einsparung einer Kehrmaschinentour kann der Kostensteigerung von Personal und Fuhrpark entgegen gewirkt werden.

Insgesamt ergibt sich folgende **Gebührenerhöhung ab 01.10.2015** für

4.1 Straßenreinigung ohne Gehweg entsprechend Anlage 4.1.a-4.1.c

Reinigungsklasse I	2,78 Euro
Reinigungsklasse II	5,56 Euro

4.2 Straßenreinigung mit Gehweg entsprechend Anlage 4.2.a-4.2.c

Reinigungsklasse II G	10,02 Euro
Reinigungsklasse IV G	20,04 Euro
Reinigungsklasse VI G	30,06 Euro

Anlagen:

- Anlage 1.1.a: Nachkalkulation für die Jahre 2012/13 bis 2014/15 – Trinkwasser IN
Anlage 1.1.b: Gebührenbedarfsberechnung 2015/16 bis 2018/19 – Trinkwasser IN
Anlage 1.1.c: Berechnung der Verbrauchsgebühren – Trinkwasser IN
Anlage 1.2: Berechnung der Grundgebühren – Trinkwasser IN
Anlage 1.3: Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe, Kommunalunternehmen (KU) der Stadt Ingolstadt (BGS/WAS)
- Anlage 2.1.a: Nachkalkulation für die Jahre 2011/12 bis 2014/15 - Schmutzwasser
Anlage 2.1.b: Gebührenbedarfsberechnung 2015/16 bis 2018/19 - Schmutzwasser
Anlage 2.1.c: Gebührenbedarfsberechnung 2015/16 bis 2018/19 - Schmutzwasser
Anlage 2.2.a: Nachkalkulation für die Jahre 2011/12 bis 2014/15 – Niederschlagswasser privat
Anlage 2.2.b: Gebührenbedarfsberechnung 2015/16 bis 2018/19 – Niederschlagswasser privat
Anlage 2.2.c: Gebührenbedarfsberechnung 2015/16 bis 2018/19 – Niederschlagswasser privat
Anlage 2.3: Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe, Kommunalunternehmen (KU) der Stadt Ingolstadt in der Stadt Ingolstadt (BGS-EWS)
- Anlage 3.1.a: Nachkalkulation Abfallentsorgung für die Jahre 2011/12 bis 2014/15
Anlage 3.1.b: Gebührenbedarfsberechnung Abfallentsorgung 2015/16 bis 2018/19
Anlage 3.1.c: Gebührenbedarfsberechnung Abfallentsorgung 2015/16 bis 2018/19
Anlage 3.2.a: Satzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe (INKB), Anstalt des öffentlichen Rechts, Kommunalbetrieb der Stadt Ingolstadt, über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)
Anlage 3.2.b: Synoptische Darstellung der Abfallgebührensatzung (bisherige Regelungen – Regelungen ab 01.10.2015)
- Anlage 4.1.a: Nachkalkulation für die Straßenreinigung (Reinigungsanstalt ohne Gehweg)
Anlage 4.1.b: Gebührenbedarfsberechnung für die Straßenreinigung (Reinigungsanstalt ohne Gehweg)
Anlage 4.1.c: Berechnung der Straßenreinigungsgebühren ohne Gehweg
Anlage 4.2.a: Nachkalkulation für die Straßenreinigung (Reinigungsanstalt mit Gehweg)
Anlage 4.2.b: Gebührenbedarfsberechnung für die Straßenreinigung (Reinigungsanstalt mit Gehweg)
Anlage 4.2.c: Berechnung der Straßenreinigungsgebühren mit Gehweg
Anlage 4.3: Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr in der Stadt Ingolstadt (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Nachkalkulation für die Jahre 2012/13 bis 2014/15 – Trinkwasser IN

Nachkalkulation				
Bezeichnung	2011/12 Euro	2012/13 Euro	2013/14 Euro	voraussichtl. 2014/15 Euro
1. Kalkulatorische Kosten				
1. 1. Abschreibungen				
1. 1. 1. Abschreibungen von den Herstellungskosten	1.739.188	1.753.228	1.761.453	1.760.754
1. 1. 2. Kürzung um die Auflösung der Herstellungsbeiträge	-1.095.289	-1.083.798	-1.059.765	-940.740
Zwischensumme kalk. Afa	643.899	669.430	701.688	820.014
1. 2. Zinsen				
1. 2. 1. Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	1.202.594	1.254.018	1.202.590	1.135.826
1. 2. 2. Kürzung um die Zinsen auf Herstellungsbeiträge	-352.336	-354.228	-319.279	-294.152
Zwischensumme kalk. Zinsen	850.259	899.790	883.311	841.674
Kalkulatorische Kosten Gesamt	1.494.158	1.569.220	1.585.000	1.661.688
2. Kosten für den Betrieb und Unterhalt	7.799.776	8.595.996	9.211.385	9.840.841
3. Sonstige Erlöse	-1.283.922	-1.626.673	-2.212.541	-1.951.726
4. Zwischensumme	8.010.012	8.538.543	8.583.844	9.550.803
5. Überdeckung aus Vorkalkulationszeitraum				
6. Verzinsung Überdeckung				
7. Erlöse	8.071.351	7.959.074	8.061.444	7.995.312
aktuelle Über-(+) oder Unterdeckung (-)	61.340	-579.469	-522.399	-1.555.491
Über- oder Unterdeckung Vorjahr	693.167	768.370	204.269	-314.045
Verzinsung	13.863	15.367	4.085	-6.281
Summe:	768.370	204.268	-314.045	-1.875.818

Gebührenbedarfsberechnung 2015/16 bis 2018/19 – Trinkwasser IV		Gebührenbedarfsberechnung			
Bezeichnung	2015/16 Euro	2016/17 Euro	2017/18 Euro	2018/19 Euro	
1. Kalkulatorische Kosten					
1. 1. Abschreibungen					
1. 1. 1. Abschreibungen von den Herstellungskosten	1.836.477	1.853.232	1.926.119	2.000.924	
1. 1. 2. Kürzung um die Auflösung der Herstellungsbeiträge	-847.304	-828.342	-789.247	-766.228	
Zwischensumme kalk. Afa	989.173	1.024.890	1.136.872	1.234.696	
1. 2. Zinsen					
1. 2. 1. Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	1.140.917	1.118.423	1.118.162	1.110.101	
1. 2. 2. Kürzung um die Zinsen auf Herstellungsbeiträge	-289.752	-274.126	-268.809	-264.333	
Zwischensumme kalk. Zinsen	851.166	844.298	849.354	845.768	
Kalkulatorische Kosten Gesamt	1.840.338	1.869.187	1.986.225	2.080.464	
2. Kosten für den Betrieb und Unterhalt	8.924.066	8.808.738	8.999.585	9.037.153	
3. Sonstige Erlöse	-2.021.336	-2.037.336	-2.053.336	-2.077.736	
4. Zwischensumme	8.743.068	8.640.589	8.932.474	9.039.881	
5. Überdeckung aus Vorkalkulationszeitraum	468.954	468.954	468.954	468.954	
6. Verzinsung Überdeckung	37.516	28.137	18.758	9.379	
Summe:	9.249.539	9.137.681	9.420.187	9.518.214	

Berechnung der Verbrauchsgebühren – Trinkwasser IN

Berechnung der Verbrauchsgebühren (bei Grundgebührenerhöhung von 13%)					
Bezeichnung	2015/16 Euro	2016/17 Euro	2017/18 Euro	2018/19 Euro	Gesamt- summe Euro
Gebührenbedarf in Euro	9.249.539	9.137.681	9.420.187	9.518.214	37.325.621
<i>abzüglich</i>					
Grundgebührenaufkommen	-1.216.229	-1.226.481	-1.236.814	-1.247.270	-4.926.794
Betriebswasser	-197.500	-197.500	-199.200	-199.200	-793.400
verbleibender Gebührenbedarf:	7.835.810	7.713.700	7.984.173	8.071.744	31.605.427
Verkaufsmenge / m ³ p.a.	7.576.259	7.626.237	7.676.714	7.727.696	30.606.906
Verbrauchsgebühr Euro/m³:	1,03	1,01	1,04	1,04	1,03
bisherige Gebühr:					0,91 €
Gebührensteigerung in Euro :					0,12 €
Gebührensteigerung in %:					13,19%

Berechnung der Grundgebühren – Trinkwasser IN					
Berechnung der Grundgebühr					
Bezeichnung	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Gesamt- summe Euro
	Euro	Euro	Euro	Euro	
fixe Betriebskosten	696.064	699.196	697.706	699.168	
Kalk. Abschreibung	519.074	522.784	522.794	527.147	
Kalk. Auflösung					
Ertragszuschüsse	-239.488	-233.670	-214.220	-201.864	
Kalk. Verzinsung	322.477	315.499	303.496	292.458	
Kalk. Auflösung Zinsen der Ertragszuschüssen	-81.897	-77.329	-72.961	-69.639	
Gebührenbedarf in Euro	1.216.229	1.226.481	1.236.814	1.247.270	
Anteil an den fixen Kosten	28%	28%	27%	26%	
Anzahl Zähler nach Nenndurchfluss (Qn)	27.816	28.068	28.322	28.579	
bis 5 m³/h	25.227	25.479	25.733	25.990	
bis 12 m³/h	2.462	2.462	2.462	2.462	
bis 20 m³/h	55	55	55	55	
bis 30 m³/h	0	0	0	0	
je weitere 10 m³/h	72	72	72	72	
Gebühr je Zähler					
bis 5 m³/h	3,39	3,39	3,39	3,39	
bis 12 m³/h	5,09	5,09	5,09	5,09	
bis 20 m³/h	6,78	6,78	6,78	6,78	
bis 30 m³/h	8,48	8,48	8,48	8,48	
je weitere 10 m³/h	8,48	8,48	8,48	8,48	
bisherige Gebühr:					
bis 5 m³/h					3,00 €
bis 12 m³/h					4,50 €
bis 20 m³/h					6,00 €
bis 30 m³/h					7,50 €
je weitere 10 m³/h					7,50 €
Gebührensteigerung in Euro :					
bis 5 m³/h					0,39 €
bis 12 m³/h					0,59 €
bis 20 m³/h					0,78 €
bis 30 m³/h					0,98 €
je weitere 10 m³/h					0,98 €
Gebührensteigerung in %:					13,00%

**Satzung zur Änderung
der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung
der Ingolstädter Kommunalbetriebe, Kommunalunternehmen (KU)
der Stadt Ingolstadt (BGS/WAS)**

Aufgrund von Art. 2, 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. April 1993 (GVBl S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2014 (GVBl S. 70) in Verbindung mit Artikel 89 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S 796 BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Mai 2015 (GVBl S. 82), und § 2 Abs. 3 Buchst. b der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen „Ingolstädter Kommunalbetriebe, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Ingolstadt“ vom 25. 08. 2008 (AM Nr. 38 vom 17. 09. 2008), zuletzt geändert durch Satzung vom 02. Mai 2014 (AM Nr. 20 vom 14. Mai 2014), erlassen die Ingolstädter Kommunalbetriebe folgende

Satzung:

§ 1 Änderungen

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe, Kommunalunternehmen (KU) der Stadt Ingolstadt (BGS-WAS) vom 07. Januar 2010 (AM Nr. 4 vom 27.01.2010) wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift der Satzung erhält folgende Fassung:
„Satzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe (INKB) Anstalt des öffentlichen Rechts, Kommunalbetrieb der Stadt Ingolstadt, über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Wasserversorgungseinrichtungen.
(BGS-WAS)“

2. § 9 a Abs. 2 erhält folgende Fassung:
„Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss
bis 5 m³/h 3,39 Euro/Monat,
bis 12 m³/h 5,09 Euro/Monat,
bis 20 m³/h 6,78 Euro/Monat,
bis 30 m³/h 8,48 Euro/Monat;

bei größeren Zählern werden je 10 m³/h Nenndurchflussleistung 8,48 Euro/Monat berechnet.“

3. § 10 Abs. 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:
„Die Gebühr beträgt 1,03 Euro pro Kubikmeter entnommenen Wassers.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.10.2015 in Kraft.

Nachkalkulation für die Jahre 2011/2012 bis 2014/2015 Schmutzwasser

Bezeichnung	Nachkalkulation			voraus- sichtlich
	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Abschreibung von den Herstellungskosten	2.264.136	2.323.907	2.415.013	2.473.759
Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	2.231.889	2.272.363	2.284.920	2.044.159
kalkulatorische Wagniskosten	20.834	21.369	21.826	3.764
Kalkulatorische Kosten	4.516.859	4.617.639	4.721.759	4.521.683
Auflösung Beiträge	-1.463.795	-1.504.330	-1.498.650	-1.488.225
Verzinsung Beiträge	-1.433.497	-1.416.474	-1.361.028	-1.143.543
Kalkulatorische Auflösung	-2.897.292	-2.920.804	-2.859.677	-2.631.768
Betriebskosten	3.316.949	3.424.097	3.751.889	4.750.357
Abwasserableitung	4.936.515	5.120.932	5.613.970	6.640.272
Abschreibung von den Herstellungskosten	1.738.206	1.735.916	1.667.977	1.627.359
Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	847.580	791.204	722.673	585.333
Kalkulatorische Kosten	2.585.786	2.527.120	2.390.650	2.212.692
Betriebskosten	3.963.371	4.277.334	3.897.138	4.250.646
Abwasserreinigung (ZKA)	6.549.158	6.804.454	6.287.788	6.463.338
Kalkulatorische Kosten	7.102.645	7.144.759	7.112.409	6.734.374
Kalkulatorische Auflösung	-2.897.292	-2.920.804	-2.859.677	-2.631.768
Betriebskosten	7.280.320	7.701.431	7.649.026	9.001.003
Gesamtkosten SW	11.485.673	11.925.386	11.901.758	13.103.609
Erlöse	13.072.765	12.241.298	13.031.655	13.101.894
aktuelle Über-(+) oder Unterdeckung (-)	1.587.093	315.913	1.129.897	-1.715
Über- oder Unterdeckung Vorjahr	-4.833.418	-3.342.994	-3.093.941	-2.025.923
Verzinsung	-96.668	-66.860	-61.879	-40.518
verbleibende Unterdeckung	-3.342.994	-3.093.941	-2.025.923	-2.068.156

Gebührenbedarfsberechnung Entwässerung / Schmutzwasser
01.10.2015 - 30.09.2019

Bezeichnung	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Abschreibung von den Herstellungskosten	2.567.716	2.674.292	2.765.725	2.791.193
Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	1.908.250	1.848.915	1.835.664	1.808.186
kalkulatorische Wagniskosten	3.691	779	671	0
Kalkulatorische Kosten	4.479.657	4.523.986	4.602.060	4.599.379
Auflösung Beiträge	-1.510.516	-1.515.927	-1.507.260	-1.499.605
Verzinsung Beiträge	-1.010.685	-924.014	-889.775	-858.256
Kalkulatorische Auflösung	-2.521.201	-2.439.941	-2.397.035	-2.357.861
Betriebskosten	4.543.095	4.552.689	4.579.247	4.633.829
Abwasserableitung	6.501.551	6.636.734	6.784.271	6.875.348
Abschreibung von den Herstellungskosten	1.571.871	1.548.462	1.550.196	1.502.511
Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	516.969	471.259	439.695	410.631
Kalkulatorische Kosten	2.088.840	2.019.721	1.989.891	1.913.142
Betriebskosten	4.196.998	4.133.770	4.094.492	4.083.954
Abwasserreinigung (ZKA)	6.285.838	6.153.491	6.084.383	5.997.096
Kalkulatorische Kosten	6.568.497	6.543.707	6.591.950	6.512.522
Kalkulatorische Auflösung	-2.521.201	-2.439.941	-2.397.035	-2.357.861
Betriebskosten	8.740.093	8.686.459	8.673.739	8.717.783
Erlöse aus Bauwasserhaltung	-161.000	-161.000	-161.000	-161.000
Verrechnung Unterdeckung aus Vorkalkulationszeitraum 2007/08 bis 2010/11 inkl. Verzinsung	558.402	548.061	537.721	527.380
Gesamtkosten = Gebührenbedarf SW	13.184.792	13.177.286	13.245.374	13.238.824

Gebührenbedarfsberechnung Entwässerung / Schmutzwasser
01.10.2015 - 30.09.2019

Bezeichnung	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	Gesamtsumme
Gebührenbedarf in Euro inkl. voraussichtliche Unterdeckung	13.184.792	13.177.286	13.245.374	13.238.824	52.846.276
Schmutzwassermenge in m³	7.803.718	7.852.250	7.901.267	7.950.775	31.508.009
Schmutzwassergebühr Euro/m³	1,69	1,68	1,68	1,67	1,68
bisherige Gebühr					1,68
berechnete Gebühr					1,68
Veränderung in €					0,00
Veränderung in %					0,00

Nachkalkulation für die Jahre 2011/2012 bis 2014/2015

Niederschlagswasser privat

Bezeichnung	Nachkalkulation			voraus- sichtlich
	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Abschreibung von den Herstellungskosten	1.254.923	1.318.590	1.400.866	1.459.179
Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	1.259.944	1.301.215	1.326.133	1.207.055
kalkulatorische Wagniskosten	8.089	8.547	9.062	2.309
Kalkulatorische Kosten	2.522.956	2.628.352	2.736.061	2.668.543
Auflösung Beiträge	-568.325	-601.684	-622.224	-642.245
Verzinsung Beiträge	-556.562	-566.544	-565.085	-493.498
Kalkulatorische Auflösung	-1.124.887	-1.168.228	-1.187.309	-1.135.743
Betriebskosten	1.887.197	1.840.876	2.213.188	2.485.566
Abwasserableitung	3.285.267	3.300.999	3.761.940	4.018.366
Abschreibung von den Herstellungskosten	157.754	157.526	151.360	175.312
Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	76.924	71.798	65.579	63.057
Kalkulatorische Kosten	234.678	229.323	216.939	238.368
Betriebskosten	117.145	126.355	115.124	117.581
Abwasserreinigung (ZKA)	351.824	355.679	332.064	355.949
Kalkulatorische Kosten	2.757.635	2.857.675	2.953.000	2.906.912
Kalkulatorische Auflösung	-1.124.887	-1.168.228	-1.187.309	-1.135.743
Betriebskosten	2.004.343	1.967.231	2.328.312	2.603.146
Gesamtkosten NW privat	3.637.090	3.656.678	4.094.004	4.374.315
Erlöse	3.483.855	3.417.786	3.321.132	3.325.365
aktuelle Über-(+) oder Unterdeckung (-)	-153.236	-238.892	-772.872	-1.048.950
Überdeckung Vorjahr	1.781.808	1.664.208	1.458.601	714.901
Verzinsung	35.636	33.284	29.172	14.298
verbleibende Überdeckung	1.664.208	1.458.601	714.901	-319.751

**Gebührenbedarfsberechnung Entwässerung / Niederschlagswasser privat
01.10.2015 - 30.09.2019**

Bezeichnung	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Abschreibung von den Herstellungskosten	1.476.922	1.562.022	1.619.331	1.637.829
Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	1.146.857	1.135.963	1.131.440	1.118.041
kalkulatorische Wagniskosten	2.264	478	411	0
Kalkulatorische Kosten	2.626.043	2.698.463	2.751.182	2.755.870
Auflösung Beiträge	-655.490	-675.506	-678.053	-682.037
Verzinsung Beiträge	-438.588	-411.746	-400.272	-390.344
Kalkulatorische Auflösung	-1.094.078	-1.087.251	-1.078.325	-1.072.382
Betriebskosten	2.415.668	2.414.623	2.428.422	2.459.026
Abwasserableitung	3.947.633	4.025.835	4.101.279	4.142.514
Abschreibung von den Herstellungskosten	169.334	166.812	166.999	161.862
Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	55.692	50.768	47.367	44.236
Kalkulatorische Kosten	225.026	217.580	214.367	206.099
Betriebskosten	116.097	114.348	113.261	112.970
Abwasserreinigung (ZKA)	341.123	331.928	327.628	319.068
Kalkulatorische Kosten	2.851.069	2.916.043	2.965.548	2.961.969
Kalkulatorische Auflösung	-1.094.078	-1.087.251	-1.078.325	-1.072.382
Betriebskosten	2.531.764	2.528.970	2.541.683	2.571.995
Verrechnung Überdeckung aus Vorkalkulationszeitraum 2007/08 bis 2010/11 inkl. Verzinsung	86.333	84.734	83.135	81.537
Gesamtkosten = Gebührenbedarf NW	4.375.088	4.442.496	4.512.042	4.543.119

**Gebührenbedarfsberechnung Entwässerung / Niederschlagswasser privat
01.10.2015 - 30.09.2019**

Bezeichnung	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	Gesamtsumme
Gebührenbedarf in Euro inkl. voraussichtliche Überdeckung	4.375.088	4.442.496	4.512.042	4.543.119	17.872.745
Abflusswirksame Flächen in m²	7.585.486	7.585.486	7.585.486	7.585.486	30.341.945
Niederschlagswassergebühr Euro/m²	0,58	0,59	0,59	0,60	0,5890
bisherige Gebühr					0,44
berechnete Gebühr					0,59
Veränderung in €					0,15
Veränderung in %					34,09

**Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung
zur Entwässerungssatzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe,
Kommunalunternehmen (KU) der Stadt Ingolstadt
in der Stadt Ingolstadt (BGS-EWS)**

Aufgrund von Art. 2, 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. April 1993 (GVBl S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2014 (GVBl S. 70) und Art. 89 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Mai 2015 (GVBl S. 82) sowie § 2 Abs. 3 Buchstabe b) der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen „Ingolstädter Kommunalbetriebe, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Ingolstadt“ vom 25. August 2008 (AM Nr. 38 vom 17. September 2008), zuletzt geändert durch Satzung vom 02. Mai 2014 (AM Nr. 20 vom 14. Mai 2014) erlassen die Ingolstädter Kommunalbetriebe folgende

Satzung:

§ 1 Änderungen

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe, Kommunalunternehmen (KU) der Stadt Ingolstadt in der Stadt Ingolstadt vom 25. Februar 2011 (AM Nr. 10 vom 09. März 2011; zuletzt geändert durch Satzung vom 22. August 2011 (AM Nr. 36 vom 07. September 2011)) wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift der Satzung erhält folgende Fassung:
„Satzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe (INKB) Anstalt des öffentlichen Rechts, Kommunalbetrieb der Stadt Ingolstadt, über die Erhebung von Beiträgen und Benutzungsgebühren für die Entwässerungseinrichtungen.
(BGS-EWS)“
1. § 11 Abs. 9 erhält folgende Fassung:
„Die Niederschlagswassergebühr beträgt pro m² abflusswirksame Fläche 0,59 € pro Jahr.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2015 in Kraft.

Nachkalkulation Abfallentsorgung für die Jahre 2011/2012 bis 2014/2015

	Nachkalkulation			voraussichtlich
	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Kalkulatorische Kosten	300.609	321.911	291.692	273.340
- davon Abschreibungen	256.520	253.541	233.131	207.549
- davon Zinsen	44.089	68.370	58.561	65.791
Entsorgungskosten	4.951.019	4.937.139	5.093.979	4.737.100
- davon Restmüll	2.403.056	2.358.576	2.328.026	1.892.050
- davon Biomüll	1.488.149	1.465.824	1.548.270	1.586.000
- davon sonstige	1.059.814	1.112.739	1.217.683	1.259.050
Kosten der Leerung	5.779.827	6.149.534	6.931.176	7.643.695
sonstige Erlöse	-2.146.063	-1.755.506	-1.809.679	-1.807.276
- davon Erlöse f. Papierentsorgung	-1.366.465	-1.210.279	-1.141.280	-1.109.668
- davon DSD	-267.964	-275.549	-274.123	-273.000
- davon sonstige	-511.634	-269.678	-394.276	-424.608
verbleibende Restmüllkosten	8.885.392	9.653.078	10.507.167	10.846.859
Kosten Vorholservice	688.502	723.206	870.463	618.298
Gesamtkosten = Gebührenbedarf	9.573.894	10.376.284	11.377.630	11.465.157
Erlöse durch Gebühren	10.252.798	10.385.589	10.534.866	10.771.773
aktuelle Überdeckung	678.903	9.305	-842.764	-693.383
Überdeckung Vorjahr	3.946.406	4.704.237	4.807.627	4.061.015
Verzinsung Über- oder Unterdeckung	78.928	94.085	96.153	81.220
verbleibende Über-(+) oder Unterdeckung (-)	4.704.237	4.807.627	4.061.015	3.448.852

Gebührenbedarfsberechnung Abfallentsorgung
01.10.2015 - 30.09.2019

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Kalkulatorische Kosten	284.405	296.931	383.246	388.912
- davon Abschreibungen	218.343	217.345	293.641	305.688
- davon Zinsen	66.062	79.586	89.606	83.224
Entsorgungskosten	4.608.613	4.487.564	4.479.639	4.480.756
- davon Restmüll	1.908.779	1.780.025	1.731.000	1.727.000
- davon Biomüll	1.481.818	1.488.724	1.529.824	1.534.941
- davon sonstige	1.218.016	1.218.815	1.218.815	1.218.815
Kosten der Leerung	7.891.095	8.020.240	8.086.694	8.223.712
sonstige Erlöse	-1.748.414	-1.697.061	-1.687.726	-1.688.552
- davon Erlöse f. Papierentsorgung	-1.050.025	-1.016.145	-1.006.003	-1.006.003
- davon DSD	-269.508	-268.511	-268.511	-268.511
- davon sonstige	-428.881	-412.405	-413.212	-414.038
Verrechnung Überdeckung inkl. Verzinsung	-965.925	-965.925	-965.925	-965.925
verbleibende Restmüllkosten	10.069.774	10.141.748	10.295.928	10.438.903
Kosten Vorholservice	754.517	774.079	792.076	809.143
- davon direkte Kosten	649.502	669.064	687.061	704.128
- davon Verrechnung Überdeckung inkl. Verzinsung	105.015	105.015	105.015	105.015
Gesamtkosten = Gebührenbedarf	10.824.291	10.915.827	11.088.004	11.248.045

Gebührenbedarfsberechnung Abfallentsorgung 01.10.2015 - 30.09.2019

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	Gesamt- summe
Gebührenbedarf in Euro inkl. voraussichtliche Über- / Unterdeckung	10.824.291	10.915.827	11.088.004	11.248.045	44.076.168
Restmüllbehältervolumen in Liter (pro Woche)	4.565.576	4.679.660	4.771.855	4.843.433	18.860.525
Behälter mit Serviceleistung (pro Woche)	22.205	22.878	23.261	23.610	91.953

Gebührensatz je Liter Restmüll je Jahr

2,17 €

Servicegebühr je Behälter pro Monat

2,86 €

	neue Gebühr		aktuell jährlich	Differenz	
	monatlich	jährlich		in €	in %
60 Liter Restmüllbehälter					
mit Serviceleistung	13,71	164,47	166,80	-2,33	-1,40
mit Serviceleistung & mit Ermäßigung	11,22	134,59	136,80	-2,21	-1,62
ohne Serviceleistung	10,85	130,20	135,60	-5,40	-3,98
ohne Serviceleistung & mit Ermäßigung	8,36	100,32	105,60	-5,28	-5,00
90 Liter Restmüllbehälter					
mit Serviceleistung	19,14	229,57	234,60	-5,03	-2,14
ohne Serviceleistung	16,28	195,30	203,40	-8,10	-3,98
120 Liter Restmüllbehälter					
mit Serviceleistung	24,56	294,67	302,40	-7,73	-2,56
ohne Serviceleistung	21,70	260,40	271,20	-10,80	-3,98
240 Liter Restmüllbehälter					
mit Serviceleistung	46,26	555,07	573,60	-18,53	-3,23
ohne Serviceleistung	43,40	520,80	542,40	-21,60	-3,98
1.100 Liter Restmüllbehälter					
mit Serviceleistung	204,63	2.455,54	2.548,40	-92,86	-3,64

**Satzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe (INKB),
Anstalt des öffentlichen Rechts, Kommunalbetrieb der Stadt Ingolstadt,
über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung
(Abfallgebührensatzung)**

Aufgrund von Art. 7 Abs. 2 und 5 des Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes –BayAbfG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. August 1996 (GVBl S. 396, BayRS 2129-2-1-U), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2014 (GVBl S. 286) und Art. 1 und 8 des Kommunalabgabengesetzes – KAG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. April 1993 (GVBl S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2014 (GVBl S. 70) und Art. 89 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Mai 2015 (GVBl S.82) sowie des § 2 Abs. 3 Buchstabe b) der Satzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Ingolstadt vom 25. August 2008 (AM Nr. 38 vom 17. September 2008), zuletzt geändert durch Satzung vom 02. Mai 2014 (AM Nr. 20 vom 14. Mai 2014), erlassen die Ingolstädter Kommunalbetriebe, Kommunalunternehmen der Stadt Ingolstadt folgende

Satzung:

§ 1 Gebührenerhebung

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe, nachfolgend „INKB“ erheben für die Benutzung ihrer im Rahmen der Abfallwirtschaftssatzung beschriebenen öffentlichen Einrichtung zur Abfallentsorgung Benutzungsgebühren.

§ 2 Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist, wer die Einrichtung zur Abfallentsorgung der INKB benutzt. ²Die Einrichtungen benutzt auch derjenige, dessen unzulässig behandelte, gelagerte oder abgelagerte Abfälle von den INKB entsorgt werden.
- (2) ¹Bei der Hausmüllabfuhr unter Verwendung von Abfallbehältnissen und der Sperrmüllabfuhr gelten der Eigentümer und der dinglich Nutzungsberechtigte des an die Einrichtung der INKB angeschlossenen Grundstücks als Benutzer. ²Bei der Verwendung von Abfallsäcken ist der Erwerber, bei der Selbstanlieferung von Abfällen sind der Abfallerzeuger und der Anlieferer Benutzer.
- (3) ¹Miteigentümer und andere dinglich Nutzungsberechtigte eines angeschlossenen Grundstücks sowie Wohnungs- und Teileigentümer i. S. des Wohnungseigentumsgesetzes sind Gesamtschuldner. ²Der Bescheid über die gesamte Gebührenforderung kann an den Verwalter des Wohnungseigentums gerichtet werden.

§ 3 Gebührenmaßstab

- (1) ¹Die Gebühr für die Hausmüllabfuhr bestimmt sich nach der Zahl und dem Fassungsvermögen der vom Benutzer verwendeten Restmüllbehälter und der Zahl der Abfahrten oder nach der Zahl der Abfallsäcke. ²In der Gebühr für ein Restmüllbehälter mit einem Fassungsvermögen von 60 l bzw. 90 l ist jeweils die Verwendung einer Bio- und einer Papiertonne bis maximal 240 l eingeschlossen, in die Gebühr für ein Restmüllbehälter von 120 l bzw. 240 l jeweils zwei Bio- und Papiertonnen mit 240 l. ³Bei einem Restmüllbehälter mit 1.100 l sind in der Gebühr jeweils 2.200 l an Behälterkapazität für Papier und bis zu 8 Behälter à 240 l Biomüll enthalten. ⁴Die Gebühr für Restmüllbehälter schließt auch die Sperrmüllbeseitigung im Rahmen des § 19 der Abfallwirtschaftssatzung ein.
- (2) Bei Selbstanlieferung von Abfällen, die vom Einsammeln und Befördern durch die INKB ausgeschlossen sind (§§ 24 und 25 Abfallwirtschaftssatzung) zur Abfalldeponie und bei der Beseitigung unzulässig behandelter, gelagerter oder abgelagerter Abfälle (§ 2 Abs. 1 Satz 3) bestimmt sich die Gebühr nach der Menge der Abfälle gemessen in Kubikmetern.

§ 4 Gebührenhöhe

- (1) Die Gebühr für die wöchentlich einmalige Abfuhr von Restmüllbehältern oder die wöchentlich wechselweise erfolgende Abfuhr von Restmüll- oder Biotonne beträgt

- a) im Stadtgebiet mit Ausnahme der in § 15 der Abfallwirtschaftssatzung genannten Ortsteile:

Restmüllbehälter	monatlich	ermäßigt monatlich
60 l	13,71 Euro	11,22 Euro
90 l	19,14 Euro	
120 l	24,56 Euro	
240 l	46,26 Euro	

- b) in den in § 15 Abs. 3 der Abfallwirtschaftssatzung genannten Ortsteilen:

Restmüllbehälter	monatlich	ermäßigt monatlich
60 l	10,85 Euro	8,36 Euro
90 l	16,28 Euro	
120 l	21,70 Euro	
240 l	43,40 Euro	

- c) die Gebühr für Restmüllbehälter 1.100 l beträgt monatlich 204,36 Euro;
- d) die Gebühr für eine 70 l-Tonne entspricht der Gebühr für die 60 l-Tonne;
- e) die Ermäßigung nach Buchst. a) und b) wird nur auf Antrag bei Grundstücken gewährt, die nur von einer Person bewohnt werden;

- f) bei vorübergehender Bereitstellung von Müllbehältern für Papier über das Kontingent nach Abs. 1 hinaus betragen die zusätzlichen monatlichen Gebühren:
- a) für 240 l – Behälter 2,50 Euro/Monat;
 - b) für 1.100 l – Behälter 10,00 Euro/Monat.
- (2) Die Gebühr für die Verwendung von Abfallsäcken zur Restmüllabfuhr beträgt
- a) für jeden Abfallsack mit 100 l Aufnahmefähigkeit 5,00 Euro;
 - b) für jeden Abfallsack mit 50 l Aufnahmefähigkeit 2,50 Euro.
- (3) Die Gebühr für die Anlieferung von Bauschutt zur Bauschuttdeponie beträgt
- a) unter 0,5 m³ 2,50 Euro;
 - b) von 0,5 m³ bis 0,99 m³ 5,00 Euro;
 - c) ab 1,00 m³ und je weiteren angefangenen m³ 20,00 Euro.
- (4) Die Gebühr für die Anlieferung von Gartenabfällen bei der Sammelstelle beträgt
- a) unter 1,0 m³ gebührenfrei;
 - b) ab 1,0 m³ und jeden weiteren angefangenen m³ 10,00 Euro.
- (5) Die Gebühr für die Entsorgung von unzulässig behandelten, gelagerten oder abgelagerten Abfällen wird nach den tatsächlich anfallenden Kosten ermittelt.

§ 5 Entstehen der Gebührenschuld

- (1) ¹Bei Verwendung von Abfallbehältnissen entsteht die Gebührenschuld, wenn der Gebührentatbestand vor dem 15. eines Monats eintritt, mit dem Beginn dieses Monats; wenn der Gebührentatbestand ab dem 15. eines Monats eintritt, mit dem Beginn des auf den Eintritt folgenden Kalendermonats; angefangene Kalendermonate gelten als volle Kalendermonate. ²Satz 1 gilt entsprechend, wenn der Gebührenmaßstab (§ 4 Abs. 1 Satz 1) ändert.
- (2) Die Gebührenschuld entsteht gleichzeitig mit der Abgabe von Abfallsäcken an den Benutzer.
- (3) Bei Anlieferung zur Abfallbeseitigungseinrichtung entsteht die Gebührenschuld mit der Übergabe der Abfälle.
- (4) Bei der Beseitigung unzulässig behandelter, gelagerter oder abgelagerter Abfälle entsteht die Gebührenschuld mit der Übernahme der Abfälle durch die INKB.
- (5) ¹Tritt im Falle des Absatzes 1 ein Wechsel in der Person des Gebührenschuldners ein, so hat der bisherige Schuldner die Gebühr bis zum Ende des laufenden Monats zu entrichten. ²Ein Wechsel in der Person des Gebührenschuldners ist den INKB oder den von ihr Beauftragten unverzüglich anzuzeigen.

§ 6 Fälligkeit der Gebührenschuld.

- (1) ¹ Die Gebühr für die regelmäßige Abfuhr von Abfällen (§ 5 Abs. 1) ist mit je einem zwölftel des Jahresbetrages am 31.01., 28.02., 31.03., 30.04., 31.05., 30.06., 31.07., 31.08., 30.09., 30.11. und 31.12. fällig. ² Einzelne Monatsgebühren zu Beginn oder zu Ende der Gebührenpflicht werden einen Monat nach Zugang des Gebührenbescheides fällig.
- (2) In den Fällen des § 5 Abs. 3 bis 4 wird die Gebühr sofort fällig.
- (3) ¹ In den Fällen des § 5 Abs. 3 und 4 ist die Gebühr in bar zu entrichten. ² Bei zum Abfalltransport zugelassenen Betrieben kann eine andere Zahlungsweise zugelassen werden.

§ 7 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.10.2015 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Ingolstadt – Abfallgebührensatzung – vom 05. September 2005 (AM Nr. 37 vom 14.09.2005, zuletzt geändert durch Satzung vom 22. August 2011, AM Nr. 36 vom 07.09.2011, ber. AM Nr. 37 vom 14.09.2011) außer Kraft.

Nachkalkulation für die Straßenreinigung (Reinigungsanstalt ohne Gehweg)	
Bezeichnung	2014/15 Euro
1. Kalkulatorische Kosten	
1. 1. Abschreibungen	
1. 1. 1. Abschreibungen von den Herstellungskosten	962
Zwischensumme kalk. Afa	962
1. 2. Zinsen	
1. 2. 1. Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	4.973
Zwischensumme kalk. Zinsen	4.973
Kalkulatorische Kosten Gesamt	5.935
2. Kosten für den Betrieb und Unterhalt	998.232
3. Sonstige Erlöse	-106.612
4. Zwischensumme	897.555
5. Unterdeckung aus Vorkalkulationszeitraum	
6. Erlöse	791.906
aktuelle Über-(+) oder Unterdeckung (-)	-105.650
Über- oder Unterdeckung Vorjahr	-211.204
Verzinsung	-4.224
Summe:	-321.077

Gebührenbedarfsberechnung für die Straßenreinigung (Reinigungsanstalt ohne Gehweg)				
Bezeichnung	2015/16 Euro	2016/17 Euro	2017/18 Euro	2018/19 Euro
1. Kalkulatorische Kosten				
1. 1. Abschreibungen				
1. 1. 1. Abschreibungen von den Herstellungskosten	5.132	5.949	6.021	2.428
Zwischensumme kalk. Afa	5.132	5.949	6.021	2.428
1. 2. Zinsen				
1. 2. 1. Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	12.505	9.857	6.932	2.244
Zwischensumme kalk. Zinsen	12.505	9.857	6.932	2.244
Kalkulatorische Kosten Gesamt	17.637	15.806	12.954	4.671
2. Kosten für den Betrieb und Unterhalt	1.002.984	1.023.493	1.040.004	1.066.747
3. Sonstige Erlöse	-107.152	-107.763	-108.224	-108.792
4. Zwischensumme	913.469	931.536	944.733	962.626
5. Unterdeckung aus Vorkalkulationszeitraum 2012/2013 bis 2013/2014	80.269	80.269	80.269	80.269
Summe:	993.739	1.011.805	1.025.003	1.042.895

Berechnung der Straßenreinigungsgebühren					
Reinigungsanstalt ohne Gehweg					
Bezeichnung	2015/16 Euro	2016/17 Euro	2017/18 Euro	2018/19 Euro	Gesamt- summe Euro
Gebührenbedarf in Euro	993.739	1.011.805	1.025.003	1.042.895	4.073.442
Leistungseinheit p.a.	362.957	365.368	367.803	367.803	1.463.930
Straßenreinigungsgebühr in Euro/lfm:	2,74	2,77	2,79	2,84	2,78

Aufteilung auf Reinigungsklassen	2015/16 Straßen- frontmeter	2016/17 Straßen- frontmeter	2017/18 Straßen- frontmeter	2018/19 Straßen- frontmeter	neue Gebühr pro lfm Frontmeter
Reinigungsanstalt ohne Gehweg					
Reinigungsklasse I	241.060 lfm	243.470 lfm	245.905 lfm	245.905 lfm	2,78 €
Reinigungsklasse II	60.949 lfm	60.949 lfm	60.949 lfm	60.949 lfm	5,56 €
Summe	302.009 lfm	304.419 lfm	306.854 lfm	306.854 lfm	

Aufteilung auf Reinigungsklassen	neue Gebühr pro lfm Frontmeter	aktuelle Gebühr pro lfm	Differenz in €	Differenz in %
Reinigungsanstalt ohne Gehweg				
Reinigungsklasse I	2,78 €	2,20 €	0,58 €	26%
Reinigungsklasse II	5,56 €	4,40 €	1,16 €	26%

Nachkalkulation für die Straßenreinigung (Reinigungsanstalt mit Gehweg)	
Bezeichnung	2014/15 Euro
1. Kalkulatorische Kosten	
1. 1. Abschreibungen	
1. 1. 1. Abschreibungen von den Herstellungskosten	236
Zwischensumme kalk. Afa	236
1. 2. Zinsen	
1. 2. 1. Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	1.218
Zwischensumme kalk. Zinsen	1.218
Kalkulatorische Kosten Gesamt	1.453
2. Kosten für den Betrieb und Unterhalt	623.854
3. Sonstige Erlöse	-231.046
4. Zwischensumme	394.261
5. Unterdeckung aus Vorkalkulationszeitraum	
6. Erlöse	348.140
aktuelle Über-(+) oder Unterdeckung (-)	-46.121
Über- oder Unterdeckung Vorjahr	-105.498
Verzinsung	-2.110
Summe:	-153.728

Gebührenbedarfsberechnung für die Straßenreinigung (Reinigungsanstalt mit Gehweg)				
Bezeichnung	2015/16 Euro	2016/17 Euro	2017/18 Euro	2018/19 Euro
1. Kalkulatorische Kosten				
1. 1. Abschreibungen				
1. 1. 1. Abschreibungen von den Herstellungskosten	1.246	1.435	1.443	582
Zwischensumme kalk. Afa	1.246	1.435	1.443	582
1. 2. Zinsen				
1. 2. 1. Zinsen vom Mittel aus Restbuchwerten	4.552	3.522	2.429	922
Zwischensumme kalk. Zinsen	4.552	3.522	2.429	922
Kalkulatorische Kosten Gesamt	5.798	4.957	3.872	1.503
2. Kosten für den Betrieb und Unterhalt	620.533	623.601	625.970	630.659
3. Sonstige Erlöse	-129.411	-301.552	-206.400	-268.653
4. Zwischensumme	496.920	327.007	423.442	363.509
5. Unterdeckung aus Vorkalkulationszeitraum 2012/2013 bis 2013/2014	38.432	38.432	38.432	38.432
Summe:	535.352	365.439	461.874	401.941

Berechnung der Straßenreinigungsgebühren					
Reinigungsanstalt mit Gehweg					
Bezeichnung	2015/16 Euro	2016/17 Euro	2017/18 Euro	2018/19 Euro	Gesamt- summe Euro
Gebührenbedarf in Euro	535.352	365.439	461.874	401.941	1.764.606
Leistungseinheit p.a.	88.137	88.137	88.137	88.137	352.547
Straßenreinigungsgebühr in Euro/lfm:	6,07	4,15	5,24	4,56	5,01

Aufteilung auf Reinigungsklassen	2015/16 Straßen- frontmeter	2016/17 Straßen- frontmeter	2017/18 Straßen- frontmeter	2018/19 Straßen- frontmeter	neue Gebühr pro lfm Frontmeter
Reinigungsanstalt mit Gehweg					
Reinigungsklasse II G	4.196 lfm	4.196 lfm	4.196 lfm	4.196 lfm	10,02 €
Reinigungsklasse IV G	7.346 lfm	7.346 lfm	7.346 lfm	7.346 lfm	20,04 €
Reinigungsklasse VI G	8.394 lfm	8.394 lfm	8.394 lfm	8.394 lfm	30,06 €
Summe	19.935 lfm	19.935 lfm	19.935 lfm	19.935 lfm	

Aufteilung auf Reinigungsklassen	neue Gebühr pro lfm Frontmeter	aktuelle Gebühr pro lfm	Differenz in €	Differenz in %
Reinigungsanstalt mit Gehweg				
Reinigungsklasse II G	10,02 €	7,90 €	2,12 €	27%
Reinigungsklasse IV G	20,04 €	15,80 €	4,24 €	27%
Reinigungsklasse VI G	30,06 €	23,70 €	6,36 €	27%

**Satzung zur Änderung der Satzung
über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr
in der Stadt Ingolstadt
(Straßenreinigungsgebührensatzung)**

Aufgrund Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 04. April 1993 (GVBl S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2014, GVBl S.70) und Art. 89 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern – Gemeindeordnung – GO – in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Mai 2015 (GVBl S. 82), sowie § 2 Abs. 3 der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen „der Ingolstädter Kommunalbetriebe, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Ingolstadt“ vom 25. August 2008 (AM Nr. 38 vom 16.09.2008), zuletzt geändert durch Satzung vom 02. Mai 2014 (AM Nr. 20 vom 14.05.2014), erlassen die Ingolstädter Kommunalbetriebe folgende Satzung:

§ 1 Änderungen

Die Satzung über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühr in der Stadt Ingolstadt (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 05. September 2005 (AM Nr. 37 vom 14.09.2015), zuletzt geändert durch Satzung vom 05. September 2012 (AM Nr. 46 vom 14.11.2012) wird wie folgt geändert:

2. Die Überschrift der Satzung erhält folgende Fassung:
„Satzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe (INKB) Anstalt des öffentlichen Rechts, Kommunalbetrieb der Stadt Ingolstadt, über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Straßenreinigungsanstalt.
(Straßenreinigungs-Gebührensatzung)“
3. § 4 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:
„Die Gebühren betragen je Meter Straßenfrontlänge jährlich in der
Reinigungs-kategorie I 2,78 Euro/m,
Reinigungs-kategorie II 5,56 Euro/m,
Reinigungs-kategorie II G 10,02 Euro/m,
Reinigungs-kategorie IV G 20,04 Euro/m,
Reinigungs-kategorie VI G 30,06 Euro/m.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.10.2015 in Kraft